

Biken und Genießen im Karibik-Paradies

12 Reisetage - Gruppenreise

Anreise + Einreisebestimmung

Die Radreise startet in der Hauptstadt Santo Domingo und endet am Flughafen von Punta Cana im Osten der Insel. Die besten Flüge bietet Condor ab Frankfurt oder München an. Gerne machen wir Ihnen ein Flugangebot zur Radreise. Bitte sprechen Sie uns an. Die Flughafentransfers zu diesen Verbindungen sind im Reisepreis enthalten. Gerne machen wir Ihnen ein unverbindliches Flugangebot für Ihren Radurlaub. Sprechen Sie uns an! Für die Einreise benötigen Sie einen bis 6 Monate nach Abschluss der Reise gültigen Reisepass. Deutsche Staatsangehörige benötigen für die einmalige Einreise und einen Aufenthalt bis zu 60 Tagen kein Visum. Der Preis für die Touristenkarte ist im Flugticket inkludiert, es werden bei Einreise keine Kosten mehr fällig. Wichtiger Hinweis: Für die Einhaltung der Einreisevoraussetzungen ist jeder Reisegast selbst verantwortlich. Bitte überprüfen Sie Ihren Reisepass und machen Sie sich mit den aktuellen Bestimmungen spätestens 8 Wochen vor Beginn Ihrer Radreise vertraut. Eine Stornierung der Reise aufgrund fehlender Visa oder inkorrektur Ausweisdokumente (z.B. zu frühes Ablaufdatum oder fehlende freie Seiten) ist nur nach unseren AGB bzw. denen unseres jeweiligen Partnerveranstalters möglich.

Routenführung und Anforderung

Mittelschwere und anspruchsvollere Radetappen, auf denen auch schon einige Berge zu überwinden sind. Hier sollten Sie über eine gute Kondition verfügen, z.B. gelegentlich am Wochenende auf Touren zu sein. Wir fahren auf wenig befahrenen, asphaltierten Nebenstraßen oder Sand- und Naturstraßen. In Constanza hat eine kurze Etappe Trailcharakter. Pro Tag fahren wir bis zu 48 km Kilometer. Sie finden die exakten Tageskilometer und Höhenmeter am jeweiligen Tag der Reisebeschreibung.

Begleitfahrzeug + Guide

Unser Begleitfahrzeug transportiert die ganze Reise über das Gepäck und kann jederzeit zum Mitfahren genutzt werden. Zum Wasserfall begleitet uns ein Jeep (3 Sitzplätze für den "Notfall"). Die Reise wird von einem erfahrenen deutschsprachigen Rad-Reiseleiter geführt.

Unterkünfte

Wir übernachten in guten Mittelklasse-Hotels.

Gesundheit

Die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene sollten anlässlich einer Reise überprüft und vervollständigt werden. Diese Empfehlungen ersetzen keinesfalls eine persönliche Konsultation und ein Impf-Check-up bei Ihrem Hausarzt! Detaillierte Informationen zur medizinischen Vorsorge erhalten Sie z.B. auf den Seiten des Centrums für Reisemedizin www.crm.de

Klima

Das Klima in der Dominikanischen Republik kann als ganzjähriges tropisches Seeklima mit durchschnittlichen Temperaturen von etwa 25° im Bereich der Küsten bezeichnet werden. Zwischen den wärmsten Monaten im Juli und August und dem kältesten Monat im Januar beträgt die Temperaturdifferenz nur zwischen 2 und 5 Grad. Das Klima in der Dominikanischen Republik kennt keine Jahreszeiten wie wir in Deutschland. In der Dominikanischen Republik wechseln sich Trockenzeit und Regenzeit miteinander ab, wobei die Trockenzeit von Dezember bis Mai geht und die Regenzeit von Juni bis Ende Oktober.

Räder

Auf dieser Reise bieten wir optional die Miete von Fahrrädern der Marke Bergamont oder vergleichbar mit Frontfederung und Shimano Deore SLX, 27 Gangschaltung und Scheibenbremsen an. Die Modelle sind unisex-Rahmen, auf Wunsch werden Damensättel montiert (bitte bei Buchung mit angeben). Es stehen drei verschiedene Rahmengrößen zur Verfügung: S, M, L. Es sind zwei Getränkehalter montiert.

Alternativ können Sie auch Ihr eigenes Rad mitbringen. Gerne können Sie für Ihren Komfort während des Radurlaubs Ihren eigenen Sattel sowie auch Klickpedalen mitbringen. Der Guide montiert diese gerne für Sie!

Reisebeschreibung

Highlights

- Koloniale Architektur Santo Domingos
- Wasserfall „Salto de Aguas Blancas“
- Karibische Strände und Kristallklare Flüsse
- Auf unbekanntem Wegen die Geheimnisse der Insel erkunden

Reiseverlauf

BEGLEITUNG Reiseleitung

Die Radreise wird in der Regel durch nachfolgenden Radguide geführt:

- [Eduard](#)

- Stefan (- / - / -)

1. Tag: Ankunft auf der Karibikinsel / Santo Domingo

Individuelle Anreise nach Santo Domingo (wir empfehlen die Direktverbindung mit der Condor - gerne machen wir Ihnen ein Angebot). Am frühen Morgen Ankunft und Transfer in unser Altstadt-Hotel in Santo Domingo (1 ÜN). Am Nachmittag lernen wir die erste europäische Stadt in Amerika kennen. Hier wurde die erste Kathedrale gebaut, residierte der erste Gouverneur, der erste Bischof wurde hier geweiht und das erste Krankenhaus eröffnet. Die quirlige Millionenstadt hat eine Reihe von kulturellen, insbesondere auch architektonischen Sehenswürdigkeiten zu bieten, wie man sie sonst nirgendwo auf Hispaniola findet. Wir starten den Tag in der historischen, von der UNESCO zum Weltkulturerbe gekürten Altstadt, der sogenannten „Zona Colonial“. Auf dem Stadtrundgang besichtigen wir den Palast des Diego Kolumbus, den Palast des ersten Baumeisters, die Kathedrale und den „Parque Colón“ mit dem bronzenen Denkmal von Christoph Kolumbus. (F / - / -)

2. Tag: Santo Domingo – Constanza

Heute fahren wir mit dem Bus ins Landesinnere der Insel. Die Strecke führt durch ländliche Gebiete, die von Landwirtschaft geprägt sind. Verkaufsstände mit tropischen Früchten entlang der Straße laden zu einem Fotostopp ein. In einem Hochtal dehnen sich große Plantagen mit Zitrusfrüchten aus. Bei „Alto de la Virgen“ haben wir eine beeindruckende Aussicht über das Cibao Tal. Anschließend geht es von hier auf unserer ersten Etappe mit dem Fahrrad bis nach Constanza, einem Luftkurort auf 1220m über dem Meer (2 ÜN). Constanza liegt in einem fruchtbaren Hochtal, wo großflächig Landwirtschaft betrieben wird. In dem gemäßigten Klima gedeihen Äpfel, Orangen, Aprikosen, Artischocken, Erdbeeren und viele Gemüsearten. Außerdem ist der beliebte Ort und seine Umgebung für Blumenzüchtungen berühmt - diese werden an jeder Ecke zu günstigen Preisen angeboten (ca. 36km / 850 Hm).
(F / - / -)

3. Tag: Wasserfall „Salto de Aguas Blancas“

Heute biken wir direkt vom Hotel aus in Richtung „Pinar Grande“. Die anspruchsvollere Radetappe führt auf unbefestigter Naturstraße hinauf in eine der höchsten Gebirgsregionen der Karibikinsel. Das letzte Stück (ca. 2km) ist ausnahmsweise eher ein Trail, der aber auch gut geschoben werden kann. Oben belohnt uns dann der im Schatten gelegene Wasserfall mit seinem natürlichen Pool, in dem wir ein erfrischendes Bad nehmen können (ca. 36 km / 950 Hm).

(F / M / -)

4. Tag: Constanza – Jarabacoa

Auch heute liegt eine wunderschöne, abwechslungsreiche Radstrecke vor uns, erst in der wunderschönen Hügellandschaft um den „El Mogote“ und dann entlang eines kristallklaren Gebirgsflusses. Wir erreichen nach einer längeren Abfahrt Jarabacoa, auf 600m über dem Meeresspiegel. Das Städtchen ist umgeben von Pinienwäldern, Bergen und Tälern der Flüsse „Rio Yaque del Norte“ und „Rio Jimenoa“. Das ganze Jahr über herrschen hier frühlingshafte Temperaturen. Der Luftkurort ist das Zentrum für Wanderfreunde und Naturliebhaber. Es werden hier unzählige abenteuerliche Sportarten angeboten. (1 ÜN) (ca. 45 km 620 Hm).

(F / M / A)

5. Tag: Jarabacoa – Punta Rucia

Am frühen Morgen geht es mit dem Bus über La Vega und Santiago nach Guayacanes. Hier startet unsere heutige Etappe. Die Radstrecke führt durch ländliche Gebiete, kleine Dörfer, vorbei an Colmados bis in das idyllischen Fischerdorf am Meer Punta Rucia. Der kleine Ort liegt an einer atemberaubenden Meerbucht an der Spitze einer kleinen Landzunge, wo das Wasser bei Sonnenschein in den schönsten Blau- und Türkistönen schimmert.

Wenn noch Zeit ist, können wir optional das Naturschutzgebiet „Estero Hondo“ unweit von Punta Rucia besuchen. Hier gibt es einen der wenigen Orte in der Karibik, wo man die Seekühe beobachten kann. In den ruhigen Gewässern der Kanäle und den Mangrovenwäldern bietet sich ein großes Angebot der Natur. Neben den friedlich schwimmenden Kühen kann man außerdem viele unterschiedliche Arten von Wasservögeln beobachten (45 km / 240 Hm). (F / - / -)

6. Tag: Punta Rucia – Puerto Plata – Cabarete

Wer möchte, kann am frühen Morgen einen Bootsausflug zur Cayo Arena machen (fakultativ). Cayo Arena oder auch „Paradise Island“ genannt, ist ein Juwel der Dominikanischen Republik und ein Highlight der Nordküste. Direkt vom Strand aus fährt man mit einem privaten Boot hinaus auf die Insel und kann etwas am wunderschöne Korallenriff, welches direkt um die Insel liegt, schnorcheln.

Nach Rückkunft startet unsere heutige Fahrradetappe zunächst zum Naturschutzgebiet „Estero Hondo“. Durch kleine Dörfer und entlang weitläufiger grüner Viehweiden gelangen wir nach Imbert. Hier haben Sie die Möglichkeit eine Kunsthandwerkskooperative zu besichtigen, wo aus Specksteinen und holzähnlichen Steinen lokales Kunsthandwerk hergestellt wird.

Weiterfahrt mit dem Bus an die Bernsteinküste. Puerto Plata ist bekannt für die hübschen, im viktorianischen Stil erbauten Holzhäuser, die sich rund um den Zentralpark und den 800 m hohen Berg „Isabel de Torres“ befinden. Das von Christoph Kolumbus mitgebrachte Zuckerrohr wurde auf der Insel erstmals in Puerto Plata angepflanzt und war bis vor wenigen Jahren die wirtschaftliche Grundlage der Stadt. Wir schauen uns die älteste erhaltene Festung aus der Kolonialzeit an. Im Anschluss fahren wir mit dem Bus weiter entlang der Küste zu unserem heutigen Ziel Cabarete (1 ÜN) (ca. 52 km / 295 Hm).

(F / - / -)

7. Tag: Cabarete – Moca – Las Terrenas

Heute geht es zunächst mit dem Bus in die Tiefebene im Landesinneren. In Moca, berühmt für seine tapferen Männer und sein Eisenbahndenkmal beginnt unsere Radetappe. In der Umgebung der Kleinstadt wird viel Kaffee und Kakao angebaut, was dem Ort den wirtschaftlichen Aufschwung bescherte.

Durch ein fruchtbares Tal geht es weiter in Richtung San Francisco de Macoris. Im Schatten großer Urwaldbäume gedeiht hier Kakao, der teilweise an den Straßenrändern zum Trocknen ausgebreitet wird. Am Wegesrand sind auch zahlreiche Anpflanzungen von Papaya, Bananen, Mango und Königspalmen zu sehen. Auf den Viehweiden grasen schwarzbunte Holsteiner und Zebu-Rinder.

Die letzte Etappe in Richtung Nordosten zur Halbinsel Samaná legen wir wieder in unserem Begleitbus zurück. Ziel ist der herrlich am Palmenstrand gelegene Badeort Las Terrenas (3 ÜN) (ca. 39 km / 185 Hm).

(F / - / -)

8. Tag: Pausentag in Las Terrenas

Wir legen heute eine Pause ein und genießen diesen Tag am Strand. In Las Terrenas spüren wir noch den Zauber der Karibik. Der Strand ist naturbelassen und vereinzelt finden wir Kokosnüsse im Sand. (F / - / -)

9. Tag: Rundfahrt über die Samana-Halbinsel

Vom Hotel in Las Terrenas radeln wir direkt los und durchqueren zunächst den an der Küste entlang gezogenen Ort. Nach etwa 17km erreichen wir El Limon. Hier erwartet uns ein Anstieg mit gut 350 Höhenmetern bevor wir an die Südküste der Halbinsel Samaná gelangen. Weiter geht es entlang der Küste in Richtung Ostspitze der Halbinsel. Unterwegs durchqueren wir unzählige Dörfer und genießen herrlichen Ausblicke auf die Bucht von Samana bis wir schließlich das verschlafene Fischerdorf Las Galeras erreichen. Nach einem Mittagessen am weißen Palmenstrand geht es mit dem Bus entspannt zurück zum Hotel (ca. 69 km / 1000 Hm). (F / - / -)

10. Tag: Las Terrenas – Sánchez – Sabana de la Mar

Heute überqueren wir nochmals die Bergkette der Halbinsel Samaná bis zum Fischerdorf Sánchez. Von dort aus geht es mit dem Schiff über die Bucht von Samana in den Nationalpark „Los Haitises“. Dieser ist einer der interessantesten und eines der größten noch unberührten Areale tropischen Urwalds in der Karibik. Über Jahrmillionen haben hier die Niederschläge Höhlen ausgewaschen. Diese boten schon der Urbevölkerung Schutz und Steinritzungen belegen dies noch heute. Wir schauen uns eine Höhle an und unternehmen eine kurze Wanderung in diesem eindrucksvollen Nationalpark.

Wir verlassen das Boot auf der anderen Seite der Bahia de Samana, in Sabana de la Mar (1 ÜN). Hier befinden wir uns in einer Gegend, die vom Tourismus noch weitgehend unerschlossen ist. Über einen Naturweg erreichen wir unser Ökohotel „Paraiso Caño Hondo“ mit einem natürlichen Swimmingpool. (ca. 20 km / 670 Hm)

(F / - / A)

11. Tag: Sabana de la Mar – La Romana

Die heutige Fahrt führt uns entlang der vom Tourismus noch fast unerschlossenen Küste im Nordosten. Am frühen Morgen bringt uns der Bus zunächst von Sabana de la Mar entlang der Küste nach Miches. Hier steigen wir auf das Fahrrad um und erklimmen die höchste Erhebung der „Cordillera Oriental“, den „El Morro Pass“. Hier haben wir einen wunderbaren Panoramablick auf die Bucht von Samaná und die Halbinsel. Weiter geht es in Richtung Südostküste und nach El Seibo. Nach einer kurzen Erholungspause geht es mit dem Bus schließlich zu unserem Hotel bei La Romana (1 ÜN). Auf dem Weg dorthin durchqueren wir die großen Zuckerplantagen des Landes (ca. 38 km / 980 Hm). (F / - / -)

12. Tag: Altos de Chavón – Auf den Spuren des Tabaks

Zum Abschluss besuchen wir am Vormittag eine Zigarrenfabrik, wo uns die Tabakverarbeitung erläutert wird. Seit einigen Jahren hat die Dominikanische Republik der Nachbarinsel Kuba im Anbau und in der Verarbeitung der Tabakpflanze Rang und Namen abgelaufen. Auf dem Weg nach Punta Cana kommen wir in „Altos de Chavón“ vorbei, einem im mediterranen Stil erbauten Dorf. Dieses wurde detailgetreu nach Originalplänen einer andalusischen Siedlung mit römischen Stilelementen aus Korallenkalkstein nachgebaut. Altos de Chavón bietet eine Kirche, ein Amphitheater und ein archäologisches Museum zur Taíno-Kultur mit verschiedenen Ausstellungsstücken. Kunsthandwerker, Maler und Bildhauer leben und arbeiten heute noch hier. Am Mittag Transfer zum Flughafen Santo Domingo (optional auch Punta Cana möglich) und individuelle Rückreise oder Verlängerung. (F / - / -)

(F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Programmhinweise

Hinweis: Wegen dem hohen Asphalt-Anteil der Rad-Etappen haben wir diese Radreise als Trekking-Bike-Tour eingestuft. Wie eingangs auch schon beschrieben, werden allerdings auch gelegentlich Trails gefahren, die allerdings gut und ohne besondere MTB-Vorkenntnisse zu fahren sind. Auf dieser Reise besteht Helmpflicht!

Leistungen

- 11 Übernachtungen in 3*-Hotels, 1x früher Check-In und Zimmerbezug nach Ankunft am Morgen in Santo Domingo
- Transfers wie genannt (klimatisierter Kleinbus, Bus oder Allradwagen je nach Teilnehmerzahl, Boot)
- Flughafentransfers (passend zu den Condor-Flügen nach/von Santo Domingo)
- Begleitfahrzeug (4x4 Jeep oder Safari Truck an Tag 3)
- Verpflegung gemäß Programm 12x Frühstück, 1x Picknick Lunch, 1x Mittagessen und 2x Abendessen
- Einheimische, deutschsprachige Reiseleitung
- Alle Eintritte zu im Programm genannten Sehenswürdigkeiten, Steuern und Gebühren

Nicht enthaltene Leistungen

- Flug (gerne machen wir Ihnen ein Angebot)
- Einreisesteuer von USD 10,- (zu bezahlen bei Einreise am Flughafen)
- Radmiete
- nicht genannte Mahlzeiten
- Getränke
- fakultative Ausflüge wie z.B. Kajaking, Reiten, Schnorcheln, usw.
- Trinkgelder
- persönliche Ausgaben

Gruppengröße: 8 - 12 Teilnehmer

Letzte Rücktrittsmöglichkeit des Reiseveranstalters bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl : 28 Tage vor Reisebeginn

